

**Seit Jahren stellt sich die BDP ganz konsequent gegen die Zivillaviatik auf dem Militärflugplatz Dübendorf.**

Ganz klar und deutlich ist die BDP Dübendorf gegen jegliche Art der Privatfliegerei auf dem Flugplatz Dübendorf.

Der Flugplatz Dübendorf hatte früher eine sehr wichtige Funktion - einer militärischen Nutzung des Flugplatzes stand die Partei immer positiv gegenüber.

In Bern wurde jedoch ein Rückzug des militärischen Flugbetriebs beschlossen und es wurde ein Flugplatzbetreiber gesucht und gefunden.

**Nein zu akzeptablem Kompromissvorschlag der Gemeinden**

Wie der Medienmitteilung des Bundesrates entnommen werden kann, unterstützt der Bund weiterhin das Konzept der Flugplatz Dübendorf AG. Der Kompromissvorschlag der Flugplatzgemeinden Wangen-Brüttisellen, Volketswil und Dübendorf fand leider kein Gehör und wird nicht unterstützt. Der Vorschlag mit reduziertem Flugbetrieb, als Werkflugplatz und historischer Flugplatz wäre ein akzeptabler Kompromiss gewesen!

**Kloten zu Lasten Dübendorf entlasten**

Unakzeptabel ist die Verlagerung der Zivillaviatik von Kloten nach Dübendorf. Mit dem Zuzug der Privatfliegerei nach Dübendorf soll versucht werden, die hohen Betriebskosten eines Flugplatzes zu decken. Zivillaviatik bedeutet Ganztagsbetrieb, Wochenend-Flugbetrieb, etc.: wo bleibt dabei die Lebensqualität im dicht besiedelten Glatttal?

Das Beispiel WEF – und die Behauptung, dass diese Flüge nicht wahrgenommen würden – entbehrt jeglicher Grundlage. Die Bevölkerung ist sich bewusst, dass es sich dabei um eine nur kurze Zeit dauernde Ausnahmesituation handelt, welche keinesfalls akzeptiert würde bei einem ganzjährigen zivilen Aviatikbetrieb.

2008 forderte die BDP in einer Fraktionserklärung im Gemeinderat die Aufhebung der Pisten. Wie bereits damals, steht auch heute einer Helikopterbasis (ohne Piste) und einem Waffenplatz nichts im Wege.

Wie bereits 2002 wird sich die BDP mit allen Mitteln für unsere Wohn- und Lebensqualität und gegen die Privatfliegerei engagieren.